



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Mehr Freiraum in der Leistungsbewertung

Nr. 054.14 / 14.02.2014

Zur aktuellen Debatte zur Abschaffung von Schulnoten in Grundschulen sagt die Bildungspolitische Sprecherin der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Landtag, **Anke Erdmann**:

Schon heute gibt es in Grundschulen die Möglichkeit, bis in die dritte Klasse auf Ziffernnoten zu verzichten. Auch in den Gemeinschaftsschulen kann in den Klassen 5 bis 7 auf Ziffernnoten verzichtet werden. Dies führt dazu, dass viele Schülerinnen und Schüler zwischen den Klassen eins und sieben nur in der 4. Klasse ein Zeugnis mit klassischen Schulnoten bekommen. Im Bildungsdialog gab es den Wunsch, diesen Bruch zu vermeiden und hier mehr Freiheit zu erlangen. Genau dieser Entwurf geht jetzt in die Anhörung der Verbände.

Ebenfalls schon heute wird beispielsweise in Schulkonferenzen der Grundschulen darüber diskutiert, ob man auch in der dritten Klasse auf Ziffernnoten verzichten will – es bleibt dabei, nur erweitert und unter etwas anderen Vorzeichen.

Warum ein sehr genaues und detailliertes Feedback zu weniger Leistung führen soll, warum eine Ziffernnote automatisch motivierender wirken soll: Das erschließt sich mir nicht.

Viele Schulen sind überzeugt von den Kompetenzzugnissen: Hier wird nicht eine Note pro Fach vergeben. So weisen Kompetenzzugnisse beispielsweise aus, wie es um das Lesen steht, den mündlichen oder schriftlichen Sprachgebrauch – oft in feinen Abstufungen und mit sehr genauem Blick.

Wir wissen, dass es dazu auch andere Meinungen gibt – bei vielen Lehrkräften und Eltern. Darum bleibt weiterhin beides möglich. Der Freiraum aber wird erweitert, das finde ich gut!

Für die CDU hat das Thema „selbständige Schule“ – vor kurzem noch als neue bildungspolitische Linie der schleswig-holsteinischen Union verkündet – schon wieder ausgedient. Hier gibt es nun etwas mehr Freiraum für die Schulen, schon spricht die CDU von Verunsicherung.
